

**aktuelles**

3.....**Vorwort**  
Studieren nur für Reiche?

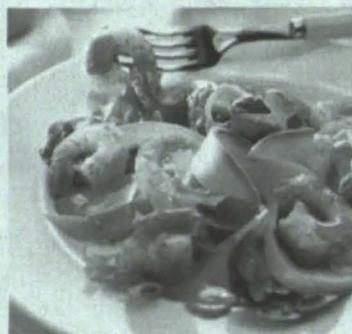
6-7.....**Studienrecht**  
Antworten auf die FAQs

18-19.....**ÖH Wahl 2005**  
alles wird anders!

23.....**HTU VIPs**  
auf einen Blick

27.....**Kopflös durchs Studium**  
Studienführer 2004/2005

34-35.....**Tobago**  
ein Reisebericht



**rubriken**

8-9.....**tug racing news**  
wir bauen einen neuen Rennwagen

10-11.....**TUG news**  
unter den Auspizien des Bundespräsidenten

12.....**meine karriere**  
Teil 1 - das Studium

24-26.....**cinemascope**  
coffee and cigarettes & kinostarts

28-29.....**student's cooking**  
Liebe geht durch den Magen

32-33.....**querdenker**  
Denksportaufgaben für graue Zellen

37.....**essen in graz**  
diesmal: Zustellservice

38-39.....**dr. love**  
zeitlose liebe - endlose Treue?

2006 -07- 2.5

**BIBLIOTHEK  
TU GRAZ**

INV. NR. 2006 / 9390

21  
85,410

2005



**referate**

4.....**Sportreferat**  
Sportangebote fürs Sommersemester

20-21.....**GGLW Referat**  
wo die Liebe hinfällt - Bisexualität



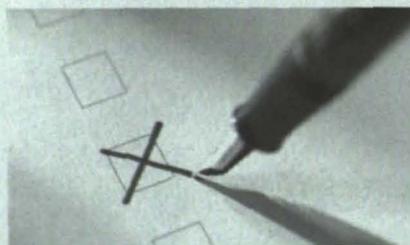
**studienrelevantes**

5.....**TU Fest**  
Ich bin wieder da: 03.02.2005

13.....**Basisgruppe Telematik**  
Studieren - was nun???

14-17.....**Resümee zur Studienwahl**  
ein Semester geht zu Ende

19.....**Mobilität für Künstler**  
"Artists in Residence-Programm"



**editorial**

**Jahreswechsel**

Jedes Jahr zu Silvester dasselbe: bis kurz vor zwölf kein Plan von Welt. Man trifft sich spontan auf irgendeinem Platz, Schlechtwetter bestellt wie jedes Jahr, und denkt sich: Nächstes Jahr wird es besser, muss es besser werden!

Der Jahreswechsel ist ein Übergang, wohlgermerkt ein künstlicher, festgelegt durch das Abendland in seiner christlichen Tradition, ein Stichtag, der auch schon gewechselt hat.

**Warum jedoch überhaupt solch ein Tag des Endes nur des Anfangs wegen?**

Brauchen wir Menschen tatsächlich Orientierungspunkte, Stichtage, Deadlines - ist es eine Notwendigkeit, einer überregulierten Ordnung des Menschens entsprechend? Von der praktischen Seite ist es natürlich einfach eine Möglichkeit, nur zwölf Monatsnamen zu benötigen (auch wenn diese Ordnung schon sehr konstruiert ist, man bedenke nur verschiedene Monatslängen zwischen 28 und 31 Tagen).

Andererseits benötigt ein Jahr natürlich nur eine Runde um die Sonne (auch hier wieder die Krux der Krücke, alle 4 Jahre ein Schaltjahr, alle 100 Jahre keines, alle 400 Jahre jedoch wieder).

Auch die Bahn der Erde kann sich noch ändern, der liebe Planet langsamer werden und deswegen länger als ein Jahr benötigen. Wohlgermerkt ein Jahr von heute.

Doch insgesamt muss man doch sagen: besser eine Ordnung als keine. Stell sich einer vor, wir würden noch sagen, vor vierundzwanzig Sommern wurde ich geboren, oder noch ominöser, einfach vor vielen Sommern...

Der Mensch braucht Ordnung und wir brauchen Silvester, sei es nur darum, den letzten Tag des Jahres stellvertretend für das Jahr als schlecht abzutun - denn eines ist wohl klar: am ersten Tag des neuen Jahres sind wir der Meinung, es kann nur besser werden, oder?

Ein gutes neues Jahr 2005!

**Euer  
presse::team**

creeso:tom:silvie



silvie@htu.tugraz.at

**Impressum: TU INFO Mediadaten**  
Verlags- und Herstellungsort: Graz

**Auflage: 9.000**

**Redaktionsteam & Layout:** Silvia Allerbauer, Christian Holly, Thomas Rothbauer

**Telefon:** 0316/873-5101

**e-mail:** presse@htu.tugraz.at **Internet:** www.htu.tugraz.at

**Anzeigen:** Mag. Helmut Reischl

**Mitarbeit:** ReferentInnen und SachbearbeiterInnen der HTU; siehe gekennzeichnete Artikel. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht in jedem Fall mit der Meinung des Redaktionsteams übereinstimmen.  
**Druck:** Print and More, Graz. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

